hdk

Zürcher Hochschule der Künste

spektrum konzerte

Jeweils Montag **19.30 Uhr**
Wo nicht anders angegeben: **7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7,** Toni-Areal, Pfingstweidstr. 96, Zürich
zhdk.ch**/spektrum**

2019/20

Stand Januar 2020 – **Änderungen vorbehalten**

23.9.2019 Kammermusikakademie
Studierende der ZHdK; Thomas Grossenbacher, Leitung – Werke von Mozart, Brahms

7.10.2019 Acoustic Solo Piano Works
Chris Wiesendanger, Klavier – Improvisation

14.10.2019 Die Kunst des Liedes
Duos der Masterclass Daniel Fueter – Werke von Eisler, Weill, Holländer u.a.

16.12.2019 Viola Lab
Studierende und Dozierende der ZHdK – Werke von Bach, Bridge, Bowen, Knox, Ligeti u.a.

17.2.2020, 7.K06 Konzertsaal 2 Ensemble Kandinsky
Fabio Di Càsola, Klarinette; Thomas Grossenbacher, Violoncello; Benjamin Engeli, Klavier – Werke von Beethoven, Rota, Bruch

24.2.2020 Gringolts Quartett
Ilya Gringolts, Anahit Kurtikyan, Violine; Silvia Simionescu, Viola; Claudius Herrmann, Violoncello – Werke von Schönberg, Tschaikowski

2.3.2020, 7.K06 Konzertsaal 2
Andeutende Dynamik
Lucas Niggli, Perkussion; Barry Guy, Bass; Maya Homburger, Barockgeige – Werke von Guy (UA), Kurtag, Bach, Biber u.a.

9.3.2020 Spirits
Matvey Demin, Flöte; Martin Frutiger, Oboe; Matthias Mueller, Klarinette; Bernhard Röthlisberger, Bassklarinette; Matthias Racz, Fagott; Mischa Greull, Horn – Bläserquintett und Sextette von Ligeti, Janacek

16.3.2020 Multipiccs
Haika Lübcke, Nicola Mazzanti, Pamela Stahel, Piccolo; Studierende der Piccoloklassen – Werke von O'Toole, Dubois u.a.

23.3.2020 ¡D'accordo!
Studierende der ZHdK; Diemut Poppen, Leitung – Werke von Hindemith, Mahler, Winkelmann, Mendelssohn

30.3.2020 Streichsextett
Andreas Janke, Dimitri Sitkovetsky, Violine; Wendy Champney-Enderle, Diemut Poppen, Viola; Martina Schucan, Thomas Grossenbacher, Violoncello – Werke von Schönberg, Brahms

4.5.2020 A-Dur greifft sehr an ...
Thomas Grossenbacher, Violoncello; Yulia Miloslavskaya, Klavier – Werke von Beethoven, Franck

18.5.2020 Limetree
Tony Renold, Drums; Adrian Frey, Klavier – Kompositionen und Improvisationen

25.5.2020 Amao Omi
Vokalensemble ZHdK; Saxophon- und Schlagzeugstudierende; Markus Utz, Lars Mlekusch, Klaus Schwärzler, Leitung – Werke von Staempfli, Kancheli

hdk

Zürcher Hochschule der Künste

23.9. Montag **2019**
19.30 Uhr 7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7
Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96
Eintritt frei, Kollekte
zhdk.ch**/spektrum**

kammermusik-akademie

Emöke Szatmári, Klarinette; Oleksandra Fedosova, Anastasia Subrakova, Violine; Mila Krasnyuk, Viola; Thomas Grossenbacher, Leitung

Die Spektrum-Konzerte sind Benefiz-Anlässe zugunsten des Stipendienfonds für Musikstudierende. Wir danken für eine angemessene Kollekte

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Klarinettenquintett A-Dur KV 581

Johannes Brahms (1833–1897)
Klarinettenquintett h-Moll, op. 115

Weiteres Konzerte in Braunwald – Daten siehe Rückseite

Kammermusikformationen spielen eine zentrale Rolle im Musikstudium der ZHdK. Oft bilden sie sich adhoc für gewisse Projekte, manche von ihnen bleiben länger zusammen, und einige – wie beispielsweise das Trio Rafale – nutzen die Kontakte im Studium für eine langfristige gemeinsame Karriere.
Ein spezielles Format ist die jährliche Kammermusikakademie, die eine konzentrierte Zeit intensiver Probenarbeit mit anschliessenden Auftritten vorsieht. Bereits zum zweiten Mal ist die Musikwoche Braunwald Partnerin dieser Akademie: Die Studierenden erarbeiten während der ganzen Woche in Braunwald unter der Leitung von Thomas Grossenbacher das Programm des Abschlusskonzerts (Daten nachfolgend) und für den Auftritt in der Konzertreihe Spektrum an der ZHdK. Veranstalter in der Schweiz und im grenznahen Ausland haben diese Idee begeistert aufgenommen und bauen die Programme der Kammermusikakademie gerne in bestehende Konzertzyklen ein.

Abschlusskonzert Kammermusikakademie an der Musikwoche Braunwald
6.9.2019, Freitag, 10 Uhr, Saal Märchenhotel Bellevue, Dorfstrasse 24, Braunwald
musikwoche.ch

_
Thomas Grossenbacher ist erster Solocellist im Tonhalle Orchester Zürich und im «Ensemble Kandinsky». Er übt eine rege Konzerttätigkeit aus, als Kammermusiker und Solist tritt er in Europa, USA und Japan auf. Seine CD-Einspielungen, insbesondere «Don Quixote» (Arte Nova) von Richard Strauss mit dem Tonhalle Orchester Zürich unter der Leitung von David Zinman, fanden grosse internationale Beachtung. Thomas Grossenbacher ist Dozent an der Zürcher Hochschule der Künste. Viele Studierende aus seiner Klasse sind Preisträgerinnen und Preisträger von internationalen Wettbewerben und spielen heute in renommierten Sinfonieorchestern oder Kammermusikformationen.

_
_

hdk

Zürcher Hochschule der Künste

7.10. Montag **2019**
19.30 Uhr 7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7
Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96
Eintritt frei, Kollekte
zhdk.ch**/spektrum**

acoustic solo piano works

Chris Wiesendanger, Piano solo

Die Spektrum-Konzerte sind Benefiz-Anlässe zugunsten des Stipendienfonds für Musikstudierende. Wir danken für eine angemessene Kollekte.

spektrum

„Solo zu spielen ist die tägliche Arbeit des Pianisten. Frei improvisieren heisst Strukturen durchbrechen, mit sich selber in Dialog treten und jeden Augenblick wachsam und frisch angehen. Solo spielen heisst auch den Moment annehmen.“

Der Pianist und Komponist **Chris Wiesendanger** spielt seit langer Zeit Solokonzerte. Tief verwurzelt in der Tradition des Jazzklaviers und des Blues, aber auch bestens vertraut mit der Literatur der klassischen und der Neuen Musik aus Europa und Japan, erforscht Wiesendanger traditionelle Spieltechniken, ebenso wie neue Ausdrucksformen im Inneren des Flügels. In seiner Musik stehen Konzentration und Präsenz im Zentrum. Aus diesem ruhenden Zentrum heraus entfaltet sich Polyphones und Polyrhythmisches. Vielschichtige Klanggewebe und Überlagerung von Bewegungsabläufen stehen Leere und offenem Raum gegenüber. Die Musik breitet sich aus, erzeugt Resonanz, bringt Veränderung hervor und kehrt ins Verstummen zurück.

Wiesendanger lebt und arbeitet in Zürich, u.a. als Dozent an der ZHdK. Die langjährige Lehrtätigkeit ist für sein musikalisches Schaffen von grosser Wichtigkeit. Fragestellungen zur Vermittlung von Improvisation und zum Thema Üben haben einen unmittelbaren Einfluss auf sein Schaffen. In seinen zahlreichen Projekten entwickelt er Formen an den Grenzen von Komposition und Improvisation. Er gibt national und international Konzerte, solo oder in mehreren Working Bands.

wiesendangermusic.ch

–

spektrum

hdk

Zürcher Hochschule der Künste

14.10. Montag **2019**
19.30 Uhr 7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7
Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96
Eintritt frei, Kollekte
zhdk.ch**/spektrum**

die kunst des liedes

spektrum

Liedduos der Masterclass mit Daniel Fueter: Sara-Bigna Janett, Elisabeth Parfentyeva; Béatrice Droz, Elio Coria; Yesol Kim, Milosz Scrozynski; Alicia Martinez, Alejandro Sung Yun Cho; Andreja Krt, Yilan Zhao; Isabel Cangelosi, Naomi Messina; Sarina Weber, Laura Valkovsky; Caroline Ferrara, Julia Pleninger; Karolina Eurich, Shih-Yu Tang

Die Spektrumkonzerte sind Benefiz-Anlässe zugunsten des Stipendienfonds für Musikstudierende. Wir danken für eine angemessene Kollekte.

Programm nach Ansage

Masterclass Daniel Fueter, Lied
11.–13.10., 0.00–17.15 Uhr, 5.K13 Kammermusiksaal 1, Ebene 5

Die ZHdK veranstaltet jährlich **Masterclasses** mit herausragenden Musikpersönlichkeiten aus Kreation, Interpretation und Reflexion. Studierenden, welche aktiv oder als Zuhörende daran teilnehmen, bietet sich in der Begegnung mit grossen Musikerinnen und Musikern die Möglichkeit, prägende Impulse für ihr eigenes musikalisches Schaffen zu erfahren.

_

Daniel Fueter ist eine Zürcher Institution – Pianist, Komponist, Leiter zahlreicher Musikkorporationen und wandelnde Enzyklopädie. Eine besondere Passion hegt er für die Kunst des Liedes, welche er in seiner dreitägigen Masterclass mit Liedduos der ZHdK teilt.
Das erarbeitete Programm kommt im Spektrumkonzert zur Aufführung.

_

_

spektrum

hdk

Zürcher Hochschule der Künste

16.12. Montag **2019**
19.30 Uhr 7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7
Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96
Eintritt frei, Kollekte
zhdk.ch**/spektrum**

viola lab

Lawrence Power, Diemut Poppen, Garth Knox; Viola-Studierende der ZHdK

Die Spektrumkonzerte sind Benefiz-Anlässe zugunsten des Stipendienfonds für Musikstudierende. Wir danken für eine angemessene Kollekte.

spektrum

Frank Bridge (1879–1941)
Lament – für 2 Violas
Diemut Poppen; Lawrence Power

Garth Knox (*1956)
Viola Spaces
Garth Knox; Jacques Perez; Samuel Matzner; Julie le Gac; Kristine Busse

Garth Knox
One Finger
Garth Knox; Grigory Maximenko

George Benjamin (*1960)
Viola Viola
Lawrence Power; Garth Knox

Garth Knox
Marais Variations – für 4 Violas
Garth Knox; Amir Liberson; Marko Milenkovic; Mila Krasnyuk

Pause ***

Esa Pekka Salonen (*1958)
Pentatonic Etude
Lawrence Power

Garth Knox
Stranger – für Viola D'Amore und Viola
Lawrence Power; Garth Knox

York Bowen (1884–1961)
Fantasia – für 4 Violas
Darryl Bachman; Amir Liberson; Mila Krasnyuk; Silas Schocke

Franz Schubert (1797–1828)
Gesang der Geister über den Wassern – Arrangement für Violas
Lawrence Power; Diemut Poppen; Orfeo Mendozzi, Cello; Viola-Studierende der ZHdK

Die Violadozierenden der ZHdK haben für Ihre Studierenden während der Viola Days ein spezielles Programm aus verschiedenen Veranstaltungen zusammengestellt. Das Resultat daraus ist im Spektrumkonzert zu erleben.

spektrum

hdk

Zürcher Hochschule der Künste

17.2. Montag **2020**
19.30 Uhr 7.K06 Konzertsaal 2, Ebene 7
Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96
Eintritt frei, Kollekte
zhdk.ch**/spektrum**

ensemble kandinsky

Fabio Di Càsola, Klarinette; Thomas Grossenbacher, Violoncello; Benjamin Engeli, Klavier

Die Spektrumkonzerte sind Benefiz-Anlässe zugunsten des Stipendienfonds für Musikstudierende. Wir danken für eine angemessene Kollekte.

Ludwig van Beethoven (1779–1827)
Trio B – Dur op. 11 (Gassenhauertrio)
Allegro con brio – Adagio con espressione – Tema con variazioni. Allegretto

Nino Rota (1911–1979)
Trio B (1973)
Allegro – Andante – Allegreissimo

Max Bruch (1838–1920)
Acht Stücke op. 83
Andante – Allegro con moto – Andante con moto – Allegro agitato – Rumänische Melodie. Andante – Nachtgesang. Andante con moto – Allegro vivace, ma non troppo

Das **Ensemble Kandinsky** musiziert in der farbenreichen Kernbesetzung mit Klarinette, Violoncello und Klavier. Die drei Musiker Fabio di Càsola, Thomas Grossenbacher und Benjamin Engeli sind auf den grossen Konzertbühnen bestens bekannt und seit vielen Jahren Kammermusikpartner. Gemeinsam ist den drei Schweizer Künstlern, dass sie ihr grosses musikalisches Können und ihre jahrelange Erfahrung in den Dienst der grossen Meisterwerke stellen. Jedes Instrument bringt sein eigenes Farbspektrum in das Ensemble, um so die Kompositionen in vollem Glanz erstrahlen zu lassen. Das Ensemble interpretiert Werke aus der Wirkungszeit ihres Namensgebers: von Johannes Brahms über Carl Frühling bis zu Alexander Zemlinsky. Dazu kommen häufig zeitgenössische Werke, die noch einmal ganz eigene Farbakzente setzen. Das Ensemble Kandinsky verspricht Musizierfreude und instrumentale Meisterschaft auf höchstem Niveau.
Quelle: ensemblekandinsky.com

spektrum

z hdk

Zürcher Hochschule der Künste

24.2. Montag **2020**
19.30 Uhr 7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7
Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96
Eintritt frei, Kollekte
zhdk.ch**/spektrum**

gringolts quartett

Ilya Gringolts, Anahit Kurtikyan, Violine; Silvia Simionescu, Viola; Claudius Herrmann, Violoncello

Die Spektrumkonzerte sind Benefiz-Anlässe zugunsten des Stipendienfonds für Musikstudierende. Wir danken für eine angemessene Kollekte.

Arnold Schönberg (1874–1951)
Streichquartett Nr. 3, op. 30
Moderato – Adagio – Intermezzo: Allegro moderato – Rondo: Molto moderato

Pjotr Iljitsch Tschaikowski (1840–1893)
Streichquartett Nr. 3, es-moll, op. 30
Andante sostenuto – Allegro moderato – Allegretto vivo e scherzando – Andante funebre e doloroso, ma con moto – Finale: Allegro non troppo e risoluto

spektrum

Im 2008 gegründeten und in Zürich beheimateten **Gringolts Quartett** fanden sich vier MusikerInnen aus vier Ländern zusammen, die einander schon durch viele kammermusikalische Begegnungen freundschaftlich verbunden waren. Über Jahre hatten der russische Geiger **Ilya Gringolts**, die rumänische Bratschistin **Silvia Simionescu** und die armenische Geigerin **Anahit Kurtikyan** immer wieder auf internationalen Festivals in verschiedenen Formationen gemeinsam musiziert; der deutsche Cellist **Claudius Herrmann** spielte mit Anahit Kurtikyan im renommierten Amati Quartett Zürich. Was sie miteinander verbindet sind die grosse Freude am gemeinsamen Musizieren und die Leidenschaft für das Streichquartettspiel.

Zu den musikalischen Partnern des Quartetts zählen Künstler wie Leon Fleischer, Jörg Widmann, Christian Poltéra und Eduard Brunner. Das Quartett widmet sich regelmässig zeitgenössischer Musik, u.a. den Streichquartetten von Marc-André Dalbavie, Jörg Widmann und Jens Joneleit.
In den vergangenen Spielzeiten war das Quartett bei den Salzburger Festspielen, bei Lucerne Festival, dem Gstaad Menuhin Festival, an der Sankt Petersburger Philharmonie, am L'Auditori Barcelona, bei der Sociedad Filarmónica de Bilbao, der Società di Concerti in Mailand, den Kasseler Musiktagen und in der Wigmore Hall zu Gast.
2011 erschien die Debüt-Aufnahme des Quartetts mit Werken von Robert Schumann. Die neuste Veröffentlichung mit den Quintetten von Glasunow und Tanejew gemeinsam mit Christian Poltéra erschien im Frühjahr 2016 und wurde mit dem Diapason d'Or ausgezeichnet. Zuletzt erschienen ist die Einspielung von Schönbergs Streichquartetten Nr. 2 und 4.

Quellen: de.karstenwitt.com und zaubersee.ch

spektrum

z hdk
Zürcher Hochschule der Künste

2.3. Montag **2020**
19.30 Uhr 7.K06 Konzertsaal 2, Ebene 7
Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96
Eintritt frei, Kollekte
zhdk.ch**/spektrum**

andeutende dynamik

Maya Homburger, Barockvioline; Barry Guy, Bass; Lucas Niggli, Perkussion
Die Spektrumkonzerte sind Benefiz-Anlässe zugunsten des Stipendienfonds für Musikstudierende. Wir danken für eine angemessene Kollekte.

Hrabanus Maurus zugeschrieben (um 780–856)
Veni Creator Spiritus – Hymne (9. Jh)

Heinrich Ignaz Franz Biber (1644–1704)
Verkündigung – aus der Rosenkranzsonate Nr. 1

Barry Guy (*1947)
Celebration – für Violine und Perkussion

György Kurtág (*1926)
Hommage à J.S.B.

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
BWV1004 – d-Moll Allemande

Barry Guy
Peace Piece – für Bass und Perkussion

Heinrich Ignaz Franz Biber
Rosenkranzsonate Nr.9 “Die Kreuztragung“ – mit Interlude von Barry Guy

Barry Guy
Rondo for Nine Birds

György Kurtág
Hommàge à Eberhard Feltz – basierend auf Samuel Becketts “Roundelay” (1976)
Maya Homburger und Barry Guy gewidmet

Barry Guy
Andeutende Dynamik (Uraufführung) – für Violine, Bass und Perkussion
Inspiriert vom gleichnamigen Tryptichon des ungarischen Künstlers András Wolsky

spektrum

Maya Homburger, Virtuosin auf der Barockgeige und **Barry Guy**, brillanter Bassist und Komponist, spielen öfters mit dem Schweizer Schlagzeuger und ZHdK-Dozenten **Lucas Niggli** zusammen. Sie waren u.a. bereits an den Jazzfestivals in Vancouver und Strasbourg zu Gast. Das Trio beweist, dass Musik keine Beschränkungen kennt, vorausgesetzt, dass man bestimmte Genregrenzen respektiert: Der Gewinn liegt im klugen Kontrast, nicht im nivellierenden Einerlei. Neue Kompositionen, Improvisationen und barocke Meisterstücke fügen sich zu einem musikalischen Erlebnis.
Dem Trio gelingt der Brückenschlag zwischen Alter und Neuer Musik in einem Konzertprogramm, welches eine Uraufführung von Guy sowie Werke von Kurtag, Bach und Biber mit Improvisationen zusammenbringt. Gemeinsamkeiten von Alter und Neuer Musik in der Kunst von Variation und Improvisation sowie deren Unterschiede in Klangkonzeption, Harmonik und Rhythmik werden hochvirtuos in schöpferische Spannung versetzt.
Quelle: pam.nu

spektrum